

## 14 JAHRE this human world VOM 2. BIS 12. DEZEMBER 2021



Zum bereits 14. Mal findet heuer das **International Human Rights Film Festival this human world** statt. Vom 2. bis 12. Dezember 2021 werden in **vier Wiener Kinos** (Gartenbaukino, Stadtkino im Künstlerhaus, Top Kino und Schikaneder) sowie der Brunnenpassage und der Brotfabrik Wien die Rechte der Menschen in den Fokus gerückt. Nach der letztjährigen reinen Online-Ausgabe bieten wir heuer eine Hybrid-Ausgabe an, die insgesamt elf Festivaltage werden sowohl **live und direkt in den Kinos als auch über VOD-Streamings**

gefüllt sein mit einer enormen Bandbreite an rund **80 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen** sowie einem umfangreichen Rahmenprogramm. Wir freuen uns, Ihnen hiermit einen **ersten Ausblick auf die kommende Festivalausgabe** geben zu dürfen und stehen bei weiteren Fragen gerne zur Verfügung. Die Veröffentlichung des kompletten Programmes erfolgt Mitte November.

Auch 2021 will **this human world** versuchen, **denjenigen einen Raum zu geben, die oftmals keine Chance** darauf haben, **gehört und gesehen zu werden**, Einblicke zu geben in Lebenswelten und Realitäten, Geschichten zu zeigen, die wahrhaftiger nicht sein könnten - in einer Zeit, wo die Erde wortwörtlich brennt und Kriege, die Weltwirtschaftskrise und eine Pandemie vorallem unter den Ärmsten die meisten Opfer fordern. In den nunmehr 14 Jahren seines Bestehens ist das Festival immer getragen worden von jungen dynamischen Teams, bot und bietet engagierten und weltoffenen Kulturschaffenden die **Möglichkeit eins kreativen Spiel- und Schaffensraumes mit Relevanz** und ist ein **wichtiges filmisches Ereignis in der Kulturlandschaft Wien**.

Mit seiner Arbeit stellt this human world einen essentiellen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag zum Kontaktaustausch zwischen den verschiedenen Partner-NGO's und Filmschaffenden dar. Wir wagen auch heuer wieder einen Blick in "*diese menschliche Welt*" mit einer Vielzahl an herausragenden Filmen und ermöglichen dem Publikum so andere Zugänge und Blickwinkel. Die **diesjährige Festialleitung** wird wieder von **Lara Bellon, Lisa Heuschober** und **Michael Schmid** ausgeführt, die gemeinsam mit ihrem Team an jungen Kurator:innen mit Expertise und Optimismus die beispielhafte Arbeit der vergangenen Jahr fortführen, im Sinne einer inspirierenden anspruchsvollen und hoffentlich auch wieder begegnungsreicheren Festivalausgabe 2021!

### Wir bleiben im Kino & liefern VOD als Bonusmaterial

#### HYBRIDES FESTIVALFORMAT in Zeiten einer PANDEMIE

Das haben wir zwar auch letztes Jahr gesagt und mussten dann schlussendlich auf ein reines Online-Angebot ausweichen - dieses Jahr sind wir aber ob der Impfung, umfangreicher PCR-Testmöglichkeiten sowie der 2G bzw. 2,5G-Regelung guter Dinge. Das heißt: **nach derzeitigem Stand der Dinge** werden **alle Filme in den Kinos gezeigt**, solange das Festival als Veranstalterin einen sicheren Raum für die Zuschauer:innen garantieren kann, immer gekoppelt an die dann geltenden Maßnahmen der Bundesregierung bzw. der Stadt Wien.

Als **Zusatzangebot** wird eine **Auswahl des Filmprogramms** für einen begrenzten Zeitraum auch **online** mittels des bereits erprobten Film Hubs **abrufbar** sein. Nach Möglichkeit werden wir auch das Online-Programm durch Q&A's und Diskussionsformate ergänzen. Auch heuer gibts daher das besondere Zuckerl: aus ganz Österreich kann man sich den ein oder anderen Film von Zuhause aus ansehen!

Alle für das Festival gültigen Covid-Maßnahmen sowie den Zugang zum Online Film Hub finden sich zeitgerecht auf [www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com).

## PROGRAMMAUSBLICK 2021

### JUGENDLICHER OPTIMISMUS trotz FLUCHT und ein FEMINISTISCHES PORTRAIT zu MARIN ALSOP

Die Finalisierung des Film- & Rahmenprogrammes steht kurz bevor, einige Schwerpunktthemen stehen bereits fest, wie zum Beispiel zum Thema **Arbeitsrecht und Arbeitswelten, Lebensraum & Wohnraum** sowie weitere zu **institutioneller Gewalt** und **Widerstandsformen**. Um die **Perspektivenvielfalt des Festivals zu erweitern**, wird es mit dieser Festivalsausgabe erstmals einen von einer/einem Künstler:in **kuratierten Programmblock** geben, den Anfang macht die in schwarzer feministischer Theorie verwurzelte Wiener Autorin und Künstlerin **Belinda Kazeem-Kamiński**: in vier Programmpunkten setzt sie sich mit den Lücken und Leerstellen in öffentlichen Sammlungen und Archiven auseinander und legt mit der Verbindung von Dokumentarischem und Fiktionalem die **Gegenwärtigkeit einer andauernden kolonialen Vergangenheit** frei. Zeitgleich mit dem Festival findet in der **Kunsthalle Wien** eine Ausstellung gemeinsam mit Ana Hoffner ex-Prvulovic\* statt (22.10.2021 bis 6.2.2022).



Der **beeindruckende Dokumentarfilm SHADOW GAME** von **Els van Driel** zeigt schonungslos die Schicksale verschiedener Jugendlicher, die auf sich alleine gestellt aus ihren Heimatländern geflohen sind, um in Europa Schutz zu finden. Es sind Geschichten aus dem heutigen Europa, die von Not und Ausbeutung aber auch von Ausdauer und junglichem Optimismus trotz widrigster Umstände erzählen.

Mit **LOST KIDS ON THE BEACH** ist **Alina Manolache** ein **charmantes Generationenportrait** gelungen: die Filmemacherin begibt sich auf einen Roadtrip, um die heute jungen Erwachsenen, die damals in den 90ern nach dem Ende der Ceauşescu-Diktatur in einer postkommunistischen Welt aufwuchsen, zu porträtieren - eine persönliche Reise auf der Suche nach dem Verlorenen. Ein weiteres außergewöhnliches filmisches Portrait begleitet die **international renommierte Dirigentin Marin Alsop** in **THE CONDUCTOR** von **Bernadette Wegenstein** wird das Publikum mit auf eine Reise genommen in das Herz der klassischen Musik - gleichzeitig **eine Reise in das Herz des Feminismus**, auch gegen alle Widerstände. Ein augenöffnendes Dokument darüber, wie enorm wichtig es ist, sich gerade auch als Frau zu trauen, glorios zu scheitern und andere dabei zu unterstützen. Um es dann wieder auf ein Neues zu versuchen. Und zu sehen: es ist Platz für mehr als eine Frau, nicht nur hinter dem Dirigentinnen-Pult!

## SchülerInnen-Kurzfilmwettbewerb JUGENDSCHIENE 2021



Mit der bereits auch international sehr **erfolgreich etablierte Jugendschiene THE FUTURE IS OURS TO SEE**, zu der heuer erstmals auch Beiträge außerhalb Europas eingereicht wurden (und zwar aus Indien, Mexiko, Costa Rica und Japan) sensibilisiert this human world auch 2021 Schüler:innen und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 20 Jahren für globale Menschenrechtsthematiken. Thema des renommierten Schüler:innen-Kurzfilmwettbewerbs in Kooperation mit **UNHCR, UNIS**, der **Stadt Wien** sowie dem **Bildungsministerium** ist dieses Jahr **„We can see our future: ONLY TOGETHER“**.

Darüber hinaus gibt es auch dieses Jahr wieder jugendrelevante Filme im Festivalprogramm, die eine **altersgerechte Auseinandersetzung mit Menschenrechten** und gesellschaftsrelevanten Themen wie Migration und Zusammenleben ermöglichen sowie die Jugendjury.

**this human world findet also statt** und weitere Details zu den Filmen und dem Rahmenprogramm folgen demnächst! Wir freuen uns sehr über Berichterstattung und Unterstützung, das **Logopackage sowie erste Filmstills** gibt es im Pressebereich auf [www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com), weitere Informationen lassen wir Ihnen bei Bedarf sehr gerne zukommen bzw. stehen wir bei **Interviewanfragen** sowie **Infos zu Screenern** gerne zur Verfügung. Die Veröffentlichung des kompletten Programmes erfolgt Mitte November.

### Pressebetreuung:



Saskia Pramstaller  
[saskia@diehalbstarken.at](mailto:saskia@diehalbstarken.at) | t. 0699-1716 3955  
[www.thishumanworld.com](http://www.thishumanworld.com)